



## PRESSEMITTEILUNG

### Künstliche Intelligenz für die Kultur: Stiftung Niedersachsen startet Programm LINK

**Hannover, 20. Juni 2018** | Mit einem neuen Förderprogramm unter dem Titel **LINK** wird sich die Stiftung Niedersachsen in den kommenden drei Jahren dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Kulturbereich widmen. Der Senat der Stiftung Niedersachsen beschloss dies in seiner gestrigen Sitzung. Zum Auftakt wird die Stiftung im Mai 2019 eine interdisziplinäre Tagung in Hannover durchführen. Es folgen Weiterbildungsangebote für Kulturschaffende aller Sparten und die Umsetzung beispielhafter Ideen in Projekt tandems aus Kultur und Wissenschaft. „Künstliche Intelligenz ist im Kulturbereich noch sehr wenig präsent, bietet aber große Potenziale. Wir wollen diese Lücke schließen und Kulturinstitutionen, Wissenschaftler und Unternehmen zur Entwicklung gemeinsamer KI-Projekte anstiften,“ so Dr. Gunter Dunkel, Präsident der Stiftung Niedersachsen. Durch gezielte Projektförderung unterstützt die Stiftung zudem die praktische künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit technologischen Innovationen.

Unter dem Vorsitz des Präsidenten bewilligten Senat und Verwaltungsrat der Stiftung Niedersachsen rund 1 Million EUR zur Förderung von Kulturprojekten in ganz Niedersachsen. Darunter sind die **Thementage** am Staatstheater Braunschweig im April 2019. Unter dem Titel „Heute ist die Zukunft von Gestern“ wird das Theater für drei Tage zu einem Labor für Zukunftsforschung mit Theaterinszenierungen, Performances, Installationen und Diskussionen. Kooperationen unter anderem mit der Technischen Universität Braunschweig, dem Future Lab von Volkswagen und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt ermöglichen einen breit angelegten Diskursraum über technische und gesellschaftliche Herausforderungen von morgen.

Fördermittel erhält zudem das experimentelle Musikprojekt „**quantum music: #hannover session**“ des Ensembles ur.werk e.V., bestehend aus Konzerten, einem wissenschaftlichen Symposium und einer audiovisuellen Installation. Die Komponistin und Musikerin Snezana Nešić wird die akustische Aufzeichnung der Bewegung subatomarer Teilchen in neue Kompositionen umsetzen.

Seit 1987 engagiert sich die Stiftung Niedersachsen für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung im ganzen Land. Als Landeskulturstiftung stärkt sie durch die Förderung gemeinnütziger Projekte die Vielfalt der Kultur in Niedersachsen und trägt zur Profilierung des Kulturstandortes bei. Pro Jahr fördert die Stiftung rund 200 Projekte und ist zudem selbst operativ tätig.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Katharina Nitsch | Referentin Kommunikation  
Tel. 0511 - 990 54 18 | nitsch@stnds.de**